

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Firma Mondi Grünburg GmbH

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für alle Rechtsbeziehungen zu unseren Kunden für Verkauf, Lieferung und Bezahlung. Abweichungen von diesen Bedingungen verpflichten uns nur, wenn wir diese ausdrücklich schriftlich anerkannt haben.

Der Kunde anerkennt mit seinem Auftrag ausschließlich unsere Geschäftsbedingungen, auch wenn seiner Anfrage oder Bestellung anderslautende Bedingungen beigefügt waren. Diese anderslautenden Bedingungen gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt werden.

2. Angebote

Alle unsere Angebote sind freibleibend, wenn sie nicht ausdrücklich als bindend bezeichnet sind.

3. Vertragsabschluss

Dem Kunden von uns vorgelegte Druck-und/oder Ausführungsvorlagen sind vom Kunden auch bezüglich aller für die Verwendung des Packmittels wesentlichen und geforderten Eigenschaften zu prüfen. Sind Berichtigungen erforderlich, so müssen diese deutlich kenntlich gemacht werden. Der Liefervertrag kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande. Der Inhalt unserer Auftragsbestätigung ist bindend, soweit unser Kunde nicht innerhalb von zwei Werktagen ab Erhalt dagegen Widerspruch erhebt. Mündliche oder fernmündliche Vereinbarungen sind nur dann verbindlich, wenn sie durch uns schriftlich bestätigt werden.

Wird uns nach Annahme eines Auftrages die Kreditwürdigkeit eines Auftraggebers zweifelhaft, so sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn sich der Auftraggeber nicht unverzüglich bereit erklärt, Vorauszahlung zu leisten oder ausreichende Sicherheiten zu bieten.

4. Preise und Versandbedingungen

Unsere Preise verstehen sich grundsätzlich CPT gemäß Incoterms 2010 Lieferdestination unentladen und basieren auf der günstigsten Versandmöglichkeit (= LKW Sattelzug 13,6 Lademeter), innerhalb normaler Entladezeiten (Montag – Donnerstag 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag 7:00 Uhr bis 13 Uhr) ohne Zeitfensteranlieferung. Eine standgeldfreie Entladezeit von einer Stunde ist inkludiert. Darüber hinaus wird jede angefangene Stunde ein Stundensatz von 50€ in Rechnung gestellt. Wenn der Kunde eine Versandart verlangt, durch die höhere Spesen entstehen, so gehen die Mehrkosten zu Lasten des Kunden. Die Preise gelten nur bei Abnahme der bestellten Menge in einem Posten. Für den Abruf von Teillieferungen muss eine separate schriftliche Vereinbarung vorliegen.

Wird eine Ware zum vereinbarten Termin nicht abgenommen, wird sie auf Kosten und Gefahr des Kunden eingelagert. Die Lagergebühr beträgt 2,75 € für jede angefangene Kalenderwoche pro Europalette. Nach einer Lagerzeit von 6 Monaten setzen wir dem Kunden eine Nachfrist zur Abnahme, verbunden mit der Androhung, dass nach Ablauf dieser Frist die Ware auf Kosten des Kunden vernichtet wird. In diesem Fall wird der Kunde mit einem Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages belastet.

Unsere in der Auftragsbestätigung genannten Preise sind grundsätzlich für 3 Monate ab Vertragsabschluss verbindlich. Nach Ablauf dieser Frist sind wir berechtigt, bei Änderung der Rohstoffpreise und/oder der Lohn- oder Betriebskosten den Preis für alle im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen noch nicht ausgelieferten Waren im Sinne des § 1056 ABGB nach

billigem Ermessen festzusetzen. Bei vollautomatischer Fertigung werden die Angaben des automatisierten Zählwerkes der betreffenden Maschine bei Anfertigung und Abrechnung zugrunde gelegt.

Der Transport erfolgt auf Gefahr des Käufers. Der Kunde kann auf eigene Kosten den Warentransport versichern lassen. Die Lieferungen erfolgen franco Abnehmer, nicht abgeladen.

Mondi Grünburg liefert tauschfähige Paletten laut Norm UIC 435 der Klasse A/B. Für den Tausch sind nur Paletten derselben Klasse zulässig. Mit einem externen Partner werden retournierte Paletten über eine durch EPAL abgenommene Sortieranlage geprüft. Wir behalten uns vor, Paletten welche nicht der Norm entsprechen und aussortiert werden, zum aktuell gültigen Einkaufspreis zu verrechnen.

5. Gewichts- und Qualitätsabweichungen

Bei allen Aufträgen halten wir uns geringe Abweichungen bei Farbe und Beschaffenheit der Ware in Klebung, Heftung und Druck sowie branchenübliche Gewichtsunterschiede bis zu 10 % nach oben und unten offen. Abweichungen in der Beschaffenheit von Vormaterialien bleiben im Rahmen der Lieferbedingungen unserer Vorlieferanten vorbehalten. Technisch bedingte Farbschwankungen, durch die der Gesamteindruck des Druckbildes nicht beeinträchtigt ist, rechtfertigen keine Beanstandungen. Muster zeigen nur einen ungefähren Ausfall der Farbe an. Für Druck- und Satzfehler stehen wir nicht ein, wenn diese vom Kunden auf dem genehmigten Korrekturabzug übersehen worden sind oder der Kunde auf einen Korrekturabzug verzichtet hat. Der Eindruck unseres Firmenimpessums bleibt uns vorbehalten. Muster der von uns gefertigten Artikel können von uns anderweitig zu Werbezwecken verwendet werden. Fehlertoleranzen laut letztgültigen VDW Richtlinien.

6. Maße- und Maßabweichungen

Bei allen Wellpappeverpackungen gilt, wenn nicht anders schriftlich vereinbart wurde, die Innendimension (in der Reihenfolge Länge x Breite x Höhe). Bei Wellpappetafeln bezieht sich das erste Maß jeweils auf den Wellenlauf. Die Maße werden in Millimeter festgelegt. Geringfügige Abweichungen in den Abmessungen, die durch Eigenart des Materials oder dessen Verarbeitung eintreten, können nicht zum Anlass einer Beanstandung gemacht werden.

7. Mengenabweichungen

Wir behalten uns ferner – bezogen auf die Bestellmenge – nachstehende Mehr- oder Minderlieferungen vor, die auch für die Ersatzlieferungen gelten:

- bis zu 500 Stück 25%
- bis zu 3,000 Stück 20%
- bis zu 10,000 Stück 15%
- über 10,000 Stück 10%

Für geringfügige Zählfehler und Sortiermängel haften wir nicht. Abweichungen von diesen Vereinbarungen können nur schriftlich zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber erfolgen.

8. Genaue Liefermenge

Wird vom Kunden die Lieferung einer genauen Stückzahl verlangt, so werden Zuschläge verrechnet.

Bei einer Stückzahl

- bis zu 1000 Stück 10%
- 1001 - 2500 Stück 8%
- 2501 – 5000 Stück 6%
- über 5000 Stück 5%

der Auftragssumme.

9. Liefertermin

Die Angabe einer Lieferzeit ist für uns mangels besonderer Vereinbarung in keiner Weise bindend. Sie wird einem normalen Betriebsablauf zugrunde gelegt und dient lediglich zur Orientierung. Aus der Nichteinhaltung einer solchen Lieferzeit kann der Kunde keinerlei Rechte gegen uns herleiten. Wird eine Lieferfrist vertraglich vereinbart, so beginnt diese jedenfalls erst nach schriftlicher Genehmigung der Probemuster bzw. Probedrucke durch den Kunden und nach Eingang sämtlicher für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Arbeitsunterlagen bei uns zu laufen. In der Lieferfrist nicht eingerechnet werden Zeiten, während denen unser Kunde Ausdrücke, Fertigmuster, Klischees etc. überprüft. Bei Änderung des Auftragsinhaltes ist eine neue Lieferfrist schriftlich zu vereinbaren.

Wird ein vereinbarter Liefertermin auf Wunsch des Kunden verschoben, so sind wir berechtigt, die daraus resultierenden Mehrkosten, insbesondere Aufwendungen für bereits gekauftes Vormaterial, vorab zu berechnen.

10. Lieferbereitschaft

Wird zwischen uns und dem Kunden die Vorhaltung einer bestimmten Sicherheitsmenge schriftlich vereinbart, die eine jederzeitige Lieferbereitschaft garantieren soll, so wird diese Menge mangels anderslautender schriftlicher Vereinbarung bei uns für den Kunden gelagert. Die Übernahme der Kosten für diese Lagerung wird im Einzelfall verhandelt. Im Falle der Beendigung des Liefervertrages wird diese Sicherheitsmenge automatisch an den Kunden fakturiert. Der Kunde hat die Möglichkeit, sich innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung hinsichtlich der Warenübernahme mit uns in Verbindung zu setzen. Die Warenübernahme muss in diesem Fall innerhalb weiterer 2 Wochen, gerechnet ab Rechnungsdatum, erfolgen. Äußert sich der Kunden nicht, so sind wir berechtigt, ihm zur Übernahme der Ware eine Nachfrist von 3 Wochen zu setzen, verbunden mit der Androhung, nach fruchtlosem Ablauf die noch vorhandenen Sicherheitsmengen der Vernichtung zuzuführen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

11. Befreiung von der Lieferpflicht und Lieferverzug

Die Verpflichtung zur Lieferung sowie zur Einhaltung der Lieferfristen wird durch alle außergewöhnlichen und von der Lieferfirma nicht zu vertretenden Umstände, die eine erhebliche Betriebsstörung verursacht oder die Absendung der Ware unmöglich gemacht haben, aufgehoben. Bereits erzeugte Waren kann die Lieferfirma bei Unmöglichkeit der Absendung oder Nichtlieferung wegen Zahlungsverzuges auf Rechnung und Gefahr des Käufers einlagern. Die Ware wird in diesem Fall dem Kunden als geliefert in Rechnung gestellt.

Ist der Verkäufer mit der Lieferung in Verzug, auch wenn keine Betriebsunterbrechung vorliegt, so muss der Käufer eine angemessene Nachfrist bewilligen.

12. Werkzeug- und sonstige Nebenkosten

Die Beschaffung der für die Produktion einer spezifischen Kundenorder erforderlichen Werkzeuge und sonstigen Hilfsmitteln (Skizzen, Werkzeugen, Schablonen, Klischees, Stanzplatten, usw.), alle zusammen im folgenden „Produktionshilfsmittel“ genannt, erfolgt grundsätzlich durch uns, es sei denn

es ist etwas anderes schriftlich vereinbart. Die entsprechenden Beschaffungskosten sind vom Kunden zu tragen und werden diesem spätestens mit dem ersten Auftrag in Rechnung gestellt. Die von uns beschaffenen Produktionshilfsmittel verbleiben jedenfalls in unserem Eigentum.

Für Folgeaufträge werden wir die von uns beschaffenen bzw. vom Kunden zur Verfügungen gestellten Produktionshilfsmitteln auf Risiko des Kunden für einen Zeitraum von maximal 24 Monaten nach dem zuletzt damit durchgeführten Auftrag einlagern. Während dieser Frist kann der Kunde jederzeit die Herausgabe der von ihm zur Verfügung gestellten Produktionshilfsmittel verlangen und diese – nach mindestens 14 tägiger Vorankündigung - auf eigene Kosten abholen. Die Ausfolgung der von uns beschaffenen Produktionshilfsmittel bedarf einer separaten schriftlichen Vereinbarung.

Sollte der Kunde die Produktionshilfsmittel nicht bis zum Ablauf der oben genannten Frist abgeholt haben, so haben wir das Recht - auch ohne weitere Information bzw. Ankündigung gegenüber dem Kunden - alle eingelagerten Produktionshilfsmittel auf Kosten des Kunden zu vernichten und zwar unabhängig davon, ob diese in unserem Eigentum oder im Eigentum des Kunden stehen bzw. ob sie von uns beschafft bzw. vom Kunden zur Verfügung gestellt wurden. Dem Kunden steht keine Entschädigung für die vernichteten Produktionshilfsmittel zu.

Wir weisen darauf hin, dass Produktionshilfsmitteln einer natürlichen Abnutzung unterliegen und können daher keine Gewährleistung für deren Zustand zum Zeitpunkt der Übergabe übernehmen.

13. Gewerbliche Schutzrechte, Patent- und musterrechtliche Haftung der Auftraggeber

Der Kunde hat uns schad- und klaglos zu stellen, falls die Ausführung eines nach Angaben und Wünschen des Kunden ausgeführten Auftrages oder vom Kunden vorgegebene Entwürfe, Muster oder dergleichen gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen. Dem Kunden gegenüber übernehmen wir keine Gewähr dafür, dass Schutzrechte Dritter durch die Ausführung des erteilten Auftrages nicht verletzt werden.

14. Mängelrügen

Mängel der von uns gelieferten Ware müssen uns gegenüber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Ware schriftlich mitgeteilt werden. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden konnten, sind uns unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Es ist uns Gelegenheit zu geben, die gerügten Mängel an Ort und Stelle zu prüfen. Ist die gelieferte Ware mangelhaft oder fehlen ihr zugesicherte Eigenschaften, so liefern wir nach unserer Wahl unter Ausschluss sonstiger Gewährleistungsansprüche des Kunden entweder kostenlos Ersatz oder wir bessern kostenlos nach. Mehrfache Nachbesserungen sind zulässig. Statt der Ersatzlieferung oder der Nachbesserung sind wir nach unserer Wahl berechtigt, dem Kunden einen angemessenen Preisnachlass (Minderung) zu gewähren.

Schlägt die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung nach angemessener Frist fehl, so kann der Kunde nach seiner Wahl entweder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) verlangen. Teilweise Mangelhaftigkeit einer Sendung berechtigt den Kunden weder zur Beanstandung der gesamten Sendung noch zur Rückgängigmachung des gesamten Auftrages.

15. Haftungsbegrenzung

Schadenersatzansprüche aus positiver Vertragsverletzung aus Verschulden beim Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung gegen uns sind ausgeschlossen, soweit der Schaden von uns oder unseren Erfüllungsgehilfen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Dies gilt auch für

Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung oder Gewährleistungsrecht, allerdings nur insoweit, als der Ersatz von mittelbaren oder Mangelfolgeschäden verlangt wird, es sei denn, unserer Haftung beruht auf eine Zusicherung, die den Kunden gerade gegen das Risiko von solchen Schäden absichern soll. Unsere Haftung ist in jedem Falle auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.

16. Zahlungsbedingungen

Unsere Verkaufspreise verstehen sich mangels besonderer Angabe in EURO. Die jeweils zum Zeitpunkt der Lieferung geltende Mehrwertsteuer ist im Preis nicht enthalten und wird dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt. Die Angabe der Verkaufspreise in Rundschreiben, Prospekten und Angeboten ist unverbindlich und verpflichtet uns nicht zur Lieferung. Ein Auftrag gilt erst mit unserer Auftragsbestätigung als angenommen. Unsere Rechnungen sind zahlbar porto- und spesenfrei innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2 % Skonto oder innerhalb 30 Tagen netto. Alle abweichenden Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir berechtigt, kaufmännische Fälligkeitszinsen in Höhe von 5 % zu berechnen. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, so schuldet er ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von 3 % über dem Leitzins der Europäischen Zentralbank. Der Nachweis eines geringeren Zinsschadens bleibt dem Kunden unbenommen. Als Datum des Eingangs der Zahlung gilt der Tag, an dem der Betrag bei uns vorliegt oder einem von uns bezeichneten Konto gutgeschrieben wurde. Das Risiko des Zahlungsweges geht zu Lasten des Kunden. Schecks gelten als Barzahlung, wenn die Gutschrift zu obigen Fristen gewährleistet ist. Vordatierte Schecks werden nicht angenommen. Zahlungen durch Wechsel bedürfen unserer schriftlichen Einverständniserklärung. In diesem Fall gehen alle anfallenden Kosten und Diskontspesen zu Lasten des Kunden.

Eine Verzinsung von Vorauszahlungen bzw. Akontozahlungen findet nicht statt. Zahlungen an unsere Angestellten oder Vertreter sind nur statthaft, wenn diese mit einer schriftlichen Inkassovollmacht vertreten sind. Wir sind berechtigt, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu Finanzierungszwecken abzutreten. Eine Aufrechnung mit nicht anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Kunden ist ausgeschlossen.

Für Lieferungen und Leistungen an Kunden außerhalb der Republik Österreich wird ausdrücklich vereinbart, dass alle Kosten der gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsverfolgung im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden zu dessen Lasten gehen.

17. Verschlechterung der Vermögenslage

Wird eine wesentliche Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Käufers bekannt oder gerät der Käufer mit der Zahlung einer unserer Rechnungen in Verzug, so steht uns das Recht zu, für sämtliche noch ausstehende Lieferungen, abweichend von der Auftragsbestätigung, Vorauszahlung oder Sicherstellung zu verlangen. Wenn die vereinbarten Bedingungen nicht erfüllt werden, so haben wir, unbeschadet unserer Rechte, auch das Recht des Rücktritts vom Vertrag.

18. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur restlosen Bezahlung des Rechnungsbetrages unser Eigentum. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf die durch Verarbeitung unserer Artikel entstehenden neuen Gegenstände, so dass wir an der Verbindung oder Verarbeitung solcher neuen Gegenstände anteilig Miteigentum erwerben. Wird unser Eigentum durch irgendeinen Umstand gefährdet, ist uns sofort Mitteilung zu machen. Es ist dem Kunden gestattet, die Ware im ordentlichen Geschäftsverkehr weiter zu veräußern; in diesem Falle hat sich der Kunde bei Stundung des Kaufpreises ebenfalls das Eigentum bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung vorzubehalten.

Der Kunde tritt bereits jetzt die ihm aus dem Weiterverkauf der von uns gelieferten Vorbehaltsware zustehenden Kaufpreisforderungen gegenüber seinen Abnehmern sicherheitshalber an uns ab. Der Kunde ist aber, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachkommt, ermächtigt, die an uns sicherungshalber abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann von uns jederzeit widerrufen werden; im Falle des Widerrufs ist der Kunde verpflichtet, uns auf erstes Anfordern zum Nachweis der Forderungsabtretungen schriftliche Abtretungserklärungen zu erteilen sowie uns Namen und Anschriften seiner Kunden und die Höhe seiner Forderungen mitzuteilen. Mit der Begleichung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsverbindung gehen neben unserem Vorbehaltseigentum an der gelieferten Ware auch die sicherungshalber an uns abgetretenen Forderungen an den Kunden über.

19. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand und Teilnichtigkeit

Für unsere gesamten Rechtsbeziehungen zum Kunden gilt ausschließlich das Recht der Republik Österreich.

Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist A-4594 Grünburg.

Soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, ist A-4400 Steyr ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus der Geschäftsverbindung mit unseren Kunden unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten. Gleiches gilt, falls der Kunde im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat oder der Kunde nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich des Rechts der Republik Österreich verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Sollte eine Bestimmung dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen nicht berührt.

20. Sondervertragsbedingungen für Rahmenaufträge

Ein Rahmenauftrag ist eine zwischen dem Kunden und uns vereinbarte mengenmäßige Festlegung des Gesamtbedarfs eines bestimmten Verpackungstyps für einen Zeitraum, der maximal 6 Monate beträgt. Werden Rahmenaufträge mit einer Laufzeit von mehr als 6 Monaten geschlossen, so wird uns der Kunde seine Abrufmengen für einen Zeitraum von jeweils 6 Monaten im Vorhinein bekanntgeben. Die Abrufmenge für die erste derartige Periode ist uns bei Vertragsabschluss bekanntzugeben, die jeweiligen Folgemengen spätestens 2 Wochen vor Ablauf der vorangegangenen Periode. Kürzere Abrufperioden bedürfen einer separaten schriftlichen Vereinbarung oder ergeben sich bei einer nicht ein Vielfaches von 6 Monaten betragenen Vertragslaufzeit am Ende der Vertragsdauer.

Wir haben das Recht, die uns gemäß der obigen Bestimmung bekanntgegebene Abrufmenge bereits bei Eingang der Anrufmeldung in vollem Umfang zu produzieren.

Hinsichtlich der Produktionsmengen gelten die in unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen enthaltenen Bestimmungen über Mengenabweichungen. Der Kunde disponiert innerhalb des von ihm erteilten Rahmenauftrages durch sogenannte Abrufaufträge. Diese Abrufaufträge werden schriftlich erteilt. Die fortlaufende Erfassung der innerhalb des Rahmenauftrages abgerufenen Warenmengen ist zugleich Standkontrolle und für uns sowie für unseren Kunden bindend.

Unser Kunde wird die für ihn produzierten Mengen innerhalb der vereinbarten Lagerdauer jedenfalls in vollem Umfang abnehmen. Restmengen, welche nach Ablauf der Rahmenlaufzeit noch bei uns vorhanden sind, werden sodann an den Kunden fakturiert. Unser Kunde hat die Möglichkeit, entweder die fakturierte Ware innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung zur Gänze abzunehmen oder für einen Zeitraum von maximal weiteren 6 Monaten kostenpflichtig bei uns einzulagern. Macht der

Kunde von der Einlagerungsmöglichkeit Gebrauch, werden die im Punkt 4 angeführte Lagergebühren fällig. Diese kostenpflichtige Einlagerung ist längstens für 6 Monate möglich. Wir werden unseren Kunden einen Monat vor Ablauf dieser maximalen Lagerdauer informieren, mit der Aufforderung, mit uns einen Liefertermin für die betroffenen Warenmengen zu vereinbaren.

Erhalten wir von unserem Kunden keine Rückmeldung betreffend die Lieferung dieser Warenmengen, sind wir berechtigt, dem Kunden zur Warenabnahme eine Nachfrist von 3 Wochen zu setzen, verbunden mit der Androhung, nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist die gesamte noch vorhandene Warenmenge der Vernichtung zuzuführen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

Kommt es während der Laufzeit von Rahmenverträgen auf Wunsch des Kunden zu Änderungen im optischen Erscheinungsbild oder in der Materialqualität des vom Rahmenauftrag betroffenen Produktes, so ist der Kunde verpflichtet, von uns bereits produzierte Mengen (Fertigprodukt bzw. Vorprodukte wie z.B. Druckbögen oder bedruckte Preprint-Rollen) von uns gegen Berechnung zu übernehmen.

Kommt zwischen unserem Kunden und uns ein Vertrag zustande, der die Lieferung bestimmter Mengen von Verpackungsmaterialien über einen längeren Zeitraum hinweg vorsieht und bei dem unser Kunde die Möglichkeit der Disposition durch Abrufaufträge hat, so gilt als vereinbart, dass der Kunde grundsätzlich zur Abnahme der gesamten im Vertrag aufgeführten Menge verpflichtet ist. Vom Kunden definitiv abgerufene Mengen können bei uns bereits bei Eingang der Abrufmitteilung in vollem Umfang produziert werden. Diese Mengen müssen vom Kunden in jedem Falle zum vereinbarten Preis abgenommen werden. Soll der Liefervertrag seitens des Kunden vorzeitig vor Erreichen der gesamten Vertragsmenge beendet werden, so wird der Kunde an uns eine pauschalierte Nichterfüllungsschädigung in Höhe von 30 % des Verkaufspreises jener Mengen bezahlen, über die noch nicht durch Abrufauftrag disponiert wurde. Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass uns durch die Nichterfüllung des Vertrages ein Schaden gar nicht oder jedenfalls nicht in pauschalierter Höhe entstanden sei.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

Stand: Jänner 2019

General Terms & Conditions of Sale and Delivery Mond Grünburg GmbH

1. General

These General Terms & Conditions of Sale and Delivery apply to all legal relations with our customers regarding sale, delivery and payment. Deviations from these Terms & Conditions only impose obligations upon us if we have explicitly acknowledged that in writing.

In placing an order with us, the customer agrees to our Terms & Conditions exclusively, even if other terms and conditions were attached to its request or order. Other terms and conditions of that nature shall only apply if explicitly acknowledged by us in writing.

2. Offers

All our offers are non-binding, unless explicitly designated binding.

3. Conclusion of Agreement

Printing and/or production specifications submitted by us to the customer shall be checked by the customer with regard to all characteristics essential and required for the use of the packaging. If modifications are necessary, these shall be clearly indicated. The delivery agreement shall not come into existence until we have confirmed the order in writing. The content of our order confirmation shall be considered binding unless our customer raises an objection within 2 working days of receiving it. Oral or telephone agreements shall only be considered binding if confirmed by us in writing.

If, after accepting an order, we believe the customer may not be creditworthy, we are entitled to withdraw from the agreement unless the customer immediately declares its willingness to make an advance payment or provide sufficient securities.

4. Prices and Shipping Terms

Our prices are basically offered CPT according to Incoterms 2010 transport without unloading and are based on the most cost-effective mode of shipment (that means a capacity of 13.6 loading

meters per truck) within unloading times from Monday till Thursday 7 am to 3 pm and Friday 7 am to 1 pm without any given time frame for unloading on the part of the customer. One hour free offloading time is included and additionally, € 50.00 will be charged for each commenced hour. If the customer requests a mode of shipment which would result in higher costs, the customer shall bear the additional costs. Prices only apply to acceptance of the ordered quantity as a single batch. If the customer wishes to have partial shipments released, this must be agreed upon in a separate written agreement.

If goods are not accepted on the agreed date, they shall be stored at the customer's cost and risk. The storage fee shall be € 2.75 per pallet for each week started. After a storage period of 6 months, the customer shall be granted a grace period for acceptance, along with the warning that after expiry of that period the goods will be destroyed at the customer's cost. In this case, damages shall be claimed from the customer for failure to comply with the agreement.

Our prices indicated in the order confirmation shall be basically binding for 3 months following the conclusion of the agreement. After that period has elapsed and if prices for raw materials and/or labor or operating costs have changed, we shall be entitled to set the price at our own reasonable discretion for all goods not yet delivered as of the effective date of these changes pursuant to Sec. 1056 of the Austrian Civil Code [ABGB]. In the case of fully automated production, the data collected by the automated counter of the machine in question shall be used as the basis for production and invoicing.

Transportation shall be at the buyer's risk. The customer may arrange for the carriage of goods to be insured at its own cost. Deliveries shall be free to recipient, not unloaded.

Mondi Grünburg delivers the goods on exchangeable pallets according to UIC standard 435 (category A or B). The customer is obliged to return pallets according to the same category. Pallets which are returned from the customer are checked by an external partner company with a sorting system authorized by EPAL. If the pallets do not meet the standards they will be sorted out and charged at the currently purchase price.

5. Weight and Quality Deviations

For all orders, we reserve the right to minor deviations in the color and workmanship of the goods with regard to gluing, stapling and printing, as well as weight deviations of up to 10% in both directions, as is customary in the industry. Deviations in the workmanship of feedstock are subject to our upstream suppliers' terms and conditions of delivery. Color variations which are due to technical reasons and do not impair the overall appearance of the print shall not be deemed to

justify complaints. Samples provide only an approximation of the color. We do not assume liability for printing or typographical errors if the customer overlooked them when approving the proofs or the customer refrained from performing the proofreading. We reserve the right to print our company imprint on goods. We reserve the right to use samples of articles produced by us for marketing purposes. Product tolerances according to the latest VDW guidelines.

6. Dimensions and Dimensional Deviations

Unless agreed otherwise in writing, the interior dimensions (in the sequence length x width x height) shall apply to all corrugated packaging. In the case of corrugated sheets, the first dimension shall refer to the longitudinal direction of the fluting. Dimensions are in millimeters. Minor deviations in dimensions caused by the nature of the material or its processing shall not be deemed to justify complaints.

7. Deviations in Quantity

Furthermore, we reserve the right to make excess or short deliveries, based on the quantities ordered, as follows, which shall also apply to replacement deliveries:

- up to 500 units 25%
- up to 3,000 units 20%
- up to 10,000 units 15%
- over 10,000 units 10%

We are not liable for minor counting or sorting errors. Any deviations from these agreed figures must be agreed upon between us and the customer in writing.

8. Delivery of Exact Quantities

Should the customer request delivery of an exact number of units, a surcharge will be applied as follows:

- up to 1,000 units 10% of the total order amount
- 1,001-2,500 units 8% of the total order amount

- 2,501-5,000 units 6% of the total order amount over
- 5,000 units 5% of the total order amount

9. Delivery Terms

Unless specifically agreed, indicated delivery terms shall not be binding upon us. They are based on the normal course of operations and are for orientation purposes only. If we fail to meet a delivery term, this shall not establish a basis for the customer to assert rights against us.

If a delivery term is contractually agreed, it shall not start until the customer has approved the samples and test prints in writing and we have received all documentation required to fulfil the order. Periods during which the customer is checking printouts, finished samples, printing plates etc. shall not be included in the delivery term. If the contents of the order are amended, a new delivery term shall be agreed upon in writing. If an agreed delivery term is postponed at the customer's request, we shall be entitled to charge the resulting additional costs in advance, in particular the costs of feedstock already purchased.

10. Ability to Deliver

If, in order to guarantee ability to deliver at any time, we agree with the customer in writing to set aside a specified quantity of guaranteed stock, we will store that quantity for the customer unless agreed otherwise in writing. The costs of storage shall be agreed upon on a case-by-case basis. If the delivery agreement is terminated, this guaranteed stock shall automatically be invoiced to the customer. The customer shall have the option to contact us within 2 weeks after receipt of the invoice to arrange for the takeover of the goods. In this case, the goods must be taken over within a further 2 weeks of the invoice date. If the customer does not contact us, we shall be entitled to set a grace period of 3 weeks for the takeover of the goods, along with the warning that after expiry of that period the guaranteed stock will be destroyed and damages will be claimed from the customer for failure to comply with the agreement.

11. Release from Obligation to Deliver and Delayed Delivery

Extraordinary circumstances for which the supplier is not responsible and which cause a significant disruption in operations or make it impossible to deliver the goods shall release the supplier from its obligation to deliver and to adhere to delivery terms.

If it is impossible to dispatch the goods or if the supplier does not deliver the goods due to default of payment, the supplier may store produced goods at the customer's cost and risk. In this case, the customer shall be invoiced for the goods as though they had been delivered. If the supplier is late in delivery, even if there has been no interruption in operations, the customer shall be obliged to approve an appropriate grace period.

12. Costs of Tools and Other Additional Expenses

Basically, we shall be responsible for procuring all tools and other aids (sketches, tools, templates, printing plates, punching plates etc.) required for the production of a specific order, hereinafter the 'production aids', unless agreed otherwise in writing. The procurement costs shall be borne by the customer and shall be invoiced with the first order at the latest. In any case, the production aids procured by us shall remain our property.

For follow-up orders we shall, at the customer's risk, store the production aids procured by us or supplied by the customer for a maximum of 24 months following the last order carried out with these aids. During that period, the customer may at any time demand that the production aids supplied by the customer be returned and may pick them up at its own cost upon having given prior notice at least 14 days in advance. In order to hand over the production aids procured by us, a separate written agreement is required.

If the customer has not picked up the production aids by the time the aforementioned period has expired, we shall be entitled to destroy all stored production aids at the customer's cost without further notifying the customer, regardless of whether they belong to us or to the customer and regardless of whether they were procured by us or supplied by the customer. This shall not entitle the customer to any compensation for the destroyed production aids.

We hereby draw attention to the fact that production aids are subject to natural wear and tear, and therefore we cannot provide any guarantee of their condition when surrendered.

13. Industrial Property Rights; Customer's Liability under Patent Law and Design Rights Law

The customer shall indemnify us if the industrial property rights of third parties are infringed by our fulfilment of an order based on the customer's instructions and wishes or by drafts, designs or the like specified by the customer. We do not guarantee to the customer that third-party property rights will not be infringed as a result of the fulfilment of a placed order.

14. Complaints Regarding Defective Goods

Complaints regarding defective goods supplied by us must be communicated in writing immediately or at the latest within 14 days of receiving the goods. Complaints concerning defects which despite careful checking could not be discovered within that time must be communicated to us in writing immediately upon discovery of the defects. We must be given the opportunity to perform an on-site assessment of the claimed defects. If the delivered goods are defective or lack assured characteristics, to the exclusion of other warranty claims by the customer we shall choose to either deliver replacement goods cost-free or to rectify the defects. Multiple rectifications of defects shall be permitted. Instead of delivering replacement goods or rectifying the defects, we shall be entitled to choose to grant the customer an appropriate price reduction. If after an appropriate period the rectification of defects or delivery of replacement goods proves unsuccessful, the customer may choose to demand either a reduction in the purchase price or annulment of the agreement. If part of a batch is defective, this shall not entitle the customer to claim that the entire batch is defective, nor to annul the entire order.

15. Limitation of Liability

Claims for damages may not be brought against us on grounds of a positive breach of agreement, *culpa in contrahendo* or tort, unless we or our agents caused the damage intentionally or by gross negligence. This shall also apply to claims for damages on grounds of failure to comply with the agreement or breach of warranty, though only insofar as compensation is demanded for indirect or consequential damage resulting from a defect, unless our liability is based on an assurance expressly intended to protect the customer against the risk of such damage. In any case, our liability shall be limited to damages which were foreseeable when the agreement was concluded.

16. Payment Conditions

Unless indicated otherwise, our selling prices are in euros. Value-added tax applicable as of the time of delivery is not included in the price and shall be charged to the customer separately. Selling prices in memoranda, brochures and offers are non-binding and do not obligate us to deliver. An order is not deemed accepted until we have issued an order confirmation. Our invoices are payable without deduction of postage or bank charges, subject to a 2% discount within 14 days of the invoice date, or net within 30 days. Any deviating agreements shall be made in writing. If the term of payment is exceeded, we shall be entitled to charge commercial due date interest of 5%. If the customer is in arrears, from that point on it shall owe interest on arrears of 3% above the key interest rate of the European Central Bank. The customer shall be entitled to demonstrate that lower interest should apply. The date of receipt of payment shall be deemed the date when the amount is in our possession, or when an account designated by us is credited. Payment method risk shall be borne by the customer. Cheques shall be deemed cash payment provided there is a guarantee that the amount will be credited within the aforementioned period. Predated cheques will not be accepted. Payment via bill of exchange requires our written consent. In this case, all associated costs and discount charges shall be borne by the customer.

We do not pay interest on advance payments or payments on account. Payments to our employees or representatives are only permissible if they have written collecting authority. For financing purposes, we shall be entitled to transfer accounts receivable. Offsetting against the customer's unacknowledged or not legally recognized counterclaims shall not be permitted. In the case of goods/services supplied to customers outside the Republic of Austria, it is hereby explicitly agreed that in the event of a default of payment, all costs of court or out-of-court proceedings shall be borne by the customer.

17. Deterioration of Financial Position

If it becomes apparent that the customer's financial position is deteriorating, or if the customer is in arrears on payment of any of our invoices, we shall be entitled to demand advance payment or a guarantee for all outstanding deliveries, contrary to the terms of the order confirmation. If the agreed conditions are not fulfilled, we shall also be entitled to withdraw from the agreement, notwithstanding our rights.

18. Retained Ownership

We shall retain ownership of the goods delivered until the invoice amount has been paid in full. This retention of ownership shall also extend to new items resulting from processing our goods so that we acquire proportionate co-ownership of the new items resulting from the processing. If our ownership is jeopardized by any circumstances, we must be immediately notified of this. The customer shall be permitted to resell the goods as part of its ordinary operations; in this case, if the purchase price is deferred, the customer shall similarly retain ownership until the purchase price has been paid in full.

In order to provide cover, the customer shall immediately transfer to us its purchase price claims arising from the resale of the conditional goods supplied by us. However, provided the customer meets its payment obligations to us in the proper manner, the customer shall be entitled to collect for its own account the claims transferred to us as cover. We shall be entitled to revoke this collecting authority at any time; if we do so, the customer shall supply us, upon our first request, with written transfer declarations as verification of the transferred claims, along with the name and address of its customer and its amounts receivable. Once all our claims arising from the business relationship have been settled, our retained ownership of the supplied goods and claims transferred to us as cover shall be transferred to the customer.

19. Applicable Law; Place of Fulfilment; Legal Venue; Partial Invalidity

All legal relations with the customer shall be subject to the law of the Republic of Austria exclusively.

The place of fulfilment for deliveries and payments shall be A-4594 Grünburg.

If the customer is a registered merchant, legal person under public law or special fund under public law, the exclusive legal venue for all direct or indirect disputes arising from the business relationship with our customers shall be A-4400 Steyr.

The same shall apply if the customer does not have a general legal venue within Austria, or if, after the agreement is concluded, the customer moves its domicile or ordinary residence to a location outside the Republic of Austria's jurisdiction or its domicile or ordinary residence is unknown when the action is brought.

If any of these General Terms & Conditions of Sale and Delivery are or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

20. Special Contractual Provisions Regarding Blanket Orders

A blanket order drawn up between us and the customer is an agreement that specifies an overall quantity of a given packaging type over a given period (maximum of 6 months). If a blanket order for a period of more than 6 months is drawn up, the customer shall be obliged to notify us in advance regarding the desired release quantities for each 6-month period. When the agreement is concluded, we must be notified regarding the release quantities for the first such period, and we must be notified regarding subsequent quantities at the latest 2 weeks before the end of the prior period. Shorter release periods must be set forth in a separate written agreement, or, in the case of an agreement with a term that is not a multiple of 6 months, shall start at the end of the term of the agreement.

We shall be entitled to produce the full quantity of goods to be released as per above as soon as we receive the release instructions. With regard to production volumes, the provisions in our General Terms & Conditions of Sale and Delivery regarding deviations in quantities shall be applicable. Within the blanket order, the customer shall place release orders. These release orders shall be issued in writing. Ongoing recording of the quantities of goods released under the blanket order shall serve not only as a means to monitor current status, but also shall be binding upon us and the customer.

The customer shall accept the entire volume of goods produced for it within the agreed storage time. Residual volumes still in our possession after the end of the agreed storage period shall then be billed to the customer. The customer may either accept the invoiced goods in their entirety within 2 weeks of receiving the invoice, or may store them on our premises at its own cost for a further period of no more than 6 months. If the customer chooses the storage option, storage costs stated in #4 (Prices and Shipping Terms) will be charged. This period of paid storage shall last no more than 6 months. 1 month before the end of this maximum storage period, we will notify the customer and request that it arrange a delivery date for the goods.

If we receive no response from the customer regarding delivery of these goods, we shall be entitled to grant the customer a grace period of 3 weeks to accept the goods, along with the warning to have all remaining goods destroyed upon expiry of this grace period and to demand payment of damages for failure to comply with the agreement.

If, during the term of a blanket agreement, the customer wishes to make changes in the visual appearance or quality of the material of the product specified in the blanket agreement, the customer shall be obliged to accept and pay for goods already produced (finished products and pre-products such as printed sheets and printed preprint reels).

If we and the customer draw up an agreement stipulating delivery of specific quantities of packaging material over a longer period of time and giving the customer the option of using

release orders, it is hereby agreed that the customer shall basically be obliged to buy the entire volume specified in the agreement. When we receive a release request we shall be entitled to produce the entire volume of goods for which the customer has issued a definitive release request. In all instances, the customer shall buy the goods at the agreed price. If the delivery agreement is terminated prematurely by the customer before the contractually agreed volume is reached, the customer shall pay us a non-fulfilment flat fee of 30% of the selling price of the goods for which release orders have not yet been issued. The customer shall be entitled to demonstrate that non-fulfilment of the agreement caused no damage or less damage than the non-fulfilment flat fee.

Aside from this, our General Terms & Conditions of Sale and Delivery shall apply as amended.
Status: January 2019